

GESUNDHEITSPOLITIK

Sparpotential bei Pflegeheimen

Ein Modellprojekt in Berlin zeigt, wie durch eine bessere ärztliche Versorgung in Pflegeheimen Millionen DM gespart werden können. **7**

MEDIZIN

Original und Fälschung

Gelenkimplantate bieten häufig eine bessere Beweglichkeit als ein rekonstruiertes Eigen gelenk. **10**

Infekte durch Fremdkörper



Ein aspirierter Fremdkörper kann die Ursache einer erhöhten Infektanfälligkeit bei Kindern sein, so Professor Stefan Zielen. **12**

WIRTSCHAFT

Auszeichnung für Projekte

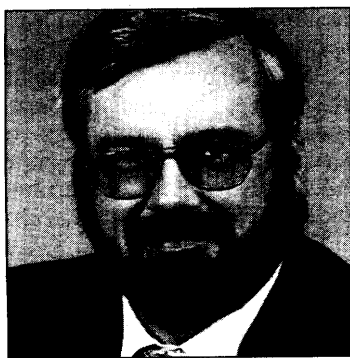
Nordrhein-Westfalen hat jetzt fünf Musterregionen für vielversprechende Telemedizin-Projekte ausgezeichnet. **18**

PANORAMA

Dilemma in Hollywood

Russen sind out, Mafia interessiert nicht mehr, korrupte Polizisten oder Soldaten wären unpatriotisch: Es fehlt an Schurken für neue Filme. **20**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Dr. Wolfgang-Axel Dryden

Vorsitzender des BDA in Westfalen-Lippe und Vorstandsmitglied der KVWL

”

... weil ich gespannt bin auf die Leitartikel, die ich oft

mit
auch *2609/1X* *ner*
ZB MED
”

ÄRZTE+ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 588 70

(061 02) 587 40

Verlag:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arzt online

Politiker müssen bei Aut-idem jetzt auf die Ärzte hören!

Vermittlungsangebot des Kanzlers / Hoppe unterbreitet Kompromiss

BERLIN (HL). Im Streit um das Arzneimittelsparpaket des Bundesgesundheitsministeriums – Aut-idem-Regelung und GKV-Rabatt – hat Bundeskanzler Gerhard Schröder seine Vermittlung angeboten. Die Bundesärztekammer hat zur geplanten Aut-idem-Regelung einen Alternativ-Vorschlag unterbreitet.

Bei einem Treffen zwischen Staatssekretär Klaus-Theo Schröder, BÄK-Präsident Jörg Hoppe und KBV-Chef Manfred Richter-Reichhelm gestern im Bundeskanzleramt haben die Ärzte eine neue Aut-idem-Variante ins Spiel ge-

bracht: Das Rezept soll künftig zwei Kästchen enthalten, eines, in dem der Arzt dem Apotheker die generische Substitution erlaubt, ein weiteres, in dem er die Substitution untersagt. In jedem Fall, so Hoppe, müsse der Arzt verantwortlich und bewußt entscheiden, inwieweit er dem Apotheker einen Handlungsspielraum bei der Arzneiabgabe erlaubt.

Der Vorschlag könnte für die weiteren Beratungen des Spargesetzes von Bedeutung sein. Nach der ersten Lesung morgen im Bundestag wird sich der Gesundheitsausschuß damit befassen und dazu auch Sachverständige anhö-

ren. Dazu d...
de Klaus Ki...
vor Journali...
ren, wie Ex...
Regelung un...
tungsfrage t...

Klare Ste...
Substitution...
KBV-Arznei...
Bausch bei...
neuen Arz...
„Als Arzt gr...
tung für me...
der Hand.“

Bausch vo...
Pharmakolo...
Schwabe: „A...
ich das ganz...



Lackieren schadet dem Gedächtnis

Jahrelange Belastung mit Lösungsmitteln führt zu neurotoxischen Schädigungen. In einer Studie haben Arbeitsmediziner bei 84 Autolackierern vermehrt Gedächtnisdefizite, verlangsamte Reaktion und verzögertes Tempo beim Zählen bestimmter Symbole ermittelt. Foto: BilderBox Siehe auch Seite 11

Britische Ärzte sind besorgt

LONDON (a...
arzt in Gr...
seinen Beru...
an den Na...
aus einer ne...
schen Ärzte...
cal Associa...
BMA befra...
Allgemeinä...
Großteil fü...
schen Ges...
nal Health...
ziert. Knap...
gen füllter...
und schick...
nis: 95 Pro...
über zu lar...
von zehn...
mehr Zeit...
beklagen ei...

„Stimmungsmache übelster Art“

Empörte Reaktionen auf Betrugsvorwürfe von Kassen-Funktionären

NEU-ISENBURG (msc). Mit Wut, resigniertem Frust und der Drohung zu klagen reagieren Ärzte in Deutschland auf die Betrugsvorwürfe des Kassen-Funktionärs Gernot Kiefer. Dieser hatte vermutet, daß bis zu 20 Prozent der Ärzte an Betrügereien bei der Abrechnung beteiligt sein könnten.

Für Dr. Hans-Jürgen Thomas, Chef des Hartmannbundes, ist das Maß voll. Er läßt alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen, um gegen Kiefer juristisch vorgehen zu können: „Was sich Kiefer mit seinen unge-

heuerlichen Anschuldigungen leistet, ist verleumderisch und erfüllt nach meiner Ansicht den Tatbestand der üblen Nachrede.“

Auch der Urologe Dr. Jürgen E. Moeller aus Lampertheim hat die Nase voll. Er wirft Kiefer „Stimmungsmache übelster Art“ und „wissentliche Falschinformation der Öffentlichkeit“ vor. Er fordert von Kiefer eine umgehende Richtigstellung und eine Entschuldigung bei den Ärzten.

Dr. Christoph Maier, Allgemeinarzt aus Schorndorf, wirft Kiefer vor, daß dieser verschweige, daß „betrügerische Ärzte nur ihre ehr-

lichen Koll...
sen schäd...
außer Fra...
schwarze...
Reihen...
müssen: „...
Zeitras...
netes Mit...
Dr. Mar...
meinarzt...
von der ä...
tung, daß...
rechtliche...
eine Disk...
Gürtellini...
Infos z...
rechnu...

Infos z...
rechnu...